

RECHARGING EUROPE – EUROPA NEU BELEBEN

PROGRAMM

DAS ENDE DER GLOBALISIERUNG?

Europa zwischen Fragmentierung und strategischer Eigenständigkeit

Die Ära der ungebremsen Globalisierung ist vorbei. Geopolitische Spannungen und neue Machtblöcke verändern die Spielregeln, Wertschöpfungsketten werden regionaler, Abhängigkeiten neu bewertet.

Doch dieser Umbruch ist auch eine Chance – vorausgesetzt, es wird entschieden gehandelt. In einem volatilen Umfeld sind klare politische wie unternehmerische Entscheidungen, Geschwindigkeit und Führungsstärke gefragt. Abwarten wird zum Risiko.

Welche Rolle kann der europäische Binnenmarkt in einer multipolaren Welt spielen? Wo braucht es strategische Autonomie – und wo weiterhin internationale Verflechtung? Und vor allem: Welche Führungsentscheidungen müssen heute getroffen werden, um morgen wettbewerbsfähig zu bleiben?

ENERGIEKRISEN UND ROHSTOFFENGPÄSSE:

Produktivitätsschub statt Kostenlähmung in der Bauwirtschaft

Volatile Energiepreise und knappe Ressourcen sind keine temporäre Episode – sie markieren einen strukturellen Wandel. Für die Bau- und Immobilienbranche bedeutet das: Effizienz ist kein Nice-to-have mehr, sondern Überlebensfaktor.

Neue Bauprozesse, serielle Fertigung, Kreislaufwirtschaft und intelligente Gebäudetechnik können enorme Produktivitätspotenziale eröffnen. Gleichzeitig verlangt der Kapitalmarkt belastbare ESG-Strategien und stabile Betriebskostenmodelle. Renommierete Experten zeigen auf, wie sich Bau- und Betriebsmodelle transformieren lassen – und warum gerade jetzt Investitionen in Effizienz Wettbewerbsvorteile schaffen.

LIEFERKETTEN UNTER DRUCK:

Wie fit sind unsere Systeme – und welche Rolle spielen Logistik- und Defence-Immobilien?

Globale Lieferketten stehen unter Dauerstress. Geopolitische Spannungen, Nearshoring-Trends und zunehmende regulatorische Anforderungen zwingen Unternehmen dazu, ihre Logistikstrukturen grundlegend zu überdenken. Geschwindigkeit, Resilienz und Transparenz werden zur neuen Benchmark – gleichzeitig rücken sicherheitsrelevante Infrastrukturen stärker in den Fokus. Logistikimmobilien entwickeln sich dabei ebenso wie sogenannte Defence Properties vom reinen Flächenprodukt zur systemrelevanten Infrastruktur an der Schnittstelle von Wirtschaft, Technologie und Sicherheit.

Internationale Logistikexperten, Investoren und Entwickler diskutieren gemeinsam mit Vertretern aus dem Defence- und Infrastrukturbereich, wie Lieferketten widerstandsfähiger, effizienter und krisenfester gestaltet werden können.

DATENSICHERHEIT IN UNSICHEREN ZEITEN:

Digitale Souveränität als Standortfrage Europas

Wer digitale Infrastruktur kontrolliert, gestaltet Europas Zukunft. Digitale Infrastruktur ist zur kritischen Lebensader geworden. Daten entscheiden über wirtschaftliche Stärke, technologische Unabhängigkeit und geopolitischen Einfluss. Gleichzeitig wachsen Cyberrisiken und regulatorische Spannungsfelder.

Digitale Schlüsselressourcen müssen wieder zurück nach Europa. Rechenzentren, Cloud-Lösungen und sichere Netzinfrastrukturen werden zur strategischen Assetklasse. Internationale Technologieexperten, Betreiber und institutionelle.

RECHARGING EUROPE – EUROPA NEU BELEBEN

PROGRAMM

WIE PHÖNIX AUS DER ASCHE:

Wiederaufbau als Innovationsmotor

Nach der Zerstörung kommt der Aufbau – und dieser kann Ausgangspunkt für radikale Erneuerung sein, um Städte für die Menschen wieder zu einer lebenswerten Heimat zu machen. Der Wiederaufbau von Städten eröffnet die Chance, nachhaltiger, digitaler und resilienter zu planen als je zuvor. Internationale Stadtplaner, Finanzierungsinstitutionen und politische Entscheidungsträger berichten aus globalen Wiederaufbauprozessen und zeigen, wie aus Krisen moderne, leistungsfähige Stadtquartiere entstehen.

REAL ESTATE DEBT:

Kapital sucht Qualität – welche Assets sind zukunftsfähig?

Fremdkapital ist selektiv geworden. Banken, Debt-Fonds und alternative Finanzierer prüfen genauer, strukturieren komplexer und verlangen belastbare Geschäftsmodelle. Viel internationales Kapital wird gesammelt, um es in Europa zu investieren. Doch wonach suchen diese Fonds?

Sind es robuste Cashflows, flexible Nutzungskonzepte, ESG-Konformität und resiliente Standorte – oder spielen auch andere Faktoren eine Rolle? Internationale Debt-Manager, Investmentstrategen und institutionelle Investoren geben Einblick in ihre aktuellen Allokationsstrategien und zeigen, welche Immobilien heute finanzierbar sind – und warum.

NACHFRAGEVERSCHEIBUNGEN IN DEN ASSETKLASSEN:

Transformation statt Stillstand

Arbeitswelten werden hybrid, Handelskonzepte erlebnisorientiert, Wohnen differenzierter. Starre Mononutzungen verlieren zunehmend an Attraktivität, Flexibilität wird zur Währungsgröße. Immobilien müssen heute mehr können: adaptierbar sein, Nutzungsmischungen ermöglichen, technologische Integration zulassen.

Internationale Asset-Manager, Entwickler und Betreiber diskutieren, wie sich Immobilienprodukte neu denken lassen – nicht defensiv, sondern offensiv. Wer Flexibilität plant, sichert Werthaltigkeit.

VOM STORE ZUR STORY:

Wie der Handel wieder zum Investment Case wird

Der stationäre Handel steht vor einer fundamentalen Neupositionierung. Zwischen E-Commerce-Druck, veränderten Konsumgewohnheiten und steigenden Betriebskosten reicht reine Flächenverfügbarkeit längst nicht mehr aus.

Gefragt sind Erlebnisse, Markeninszenierung und klare Nutzungskonzepte – kurz: eine neue Erzählung für den physischen Raum. Doch genau darin liegt die Chance.

Retail-Immobilien können wieder zum attraktiven Investment werden – wenn sie konsequent auf Aufenthaltsqualität, Frequenzbindung und Nutzungsmischung ausgerichtet sind. Internationale Retail-Experten, Entwickler und Investoren zeigen, welche Konzepte heute funktionieren, wie sich Handelsflächen neu monetarisieren lassen.